

Sehr verehrte Mitglieder der Markgräfler Weinbruderschaft,

als amtierende Badische Weinkönigin hatte ich in den vergangenen Monaten die Gelegenheit, ihre Heimat näher kennenzulernen. Die idyllisch gepflegten Weindörfer, die anmutige Hügellandschaft mit den Rebhängen vor den imposanten Bergformationen des Schwarzwaldes haben mich beeindruckt und natürlich die Menschen, in ihrer heiterfreundlichen Art. Ich kann verstehen, warum Johann Peter Hebel diese Gegend als "Paradiesgärtlein" beschrieben hat.



Dass sich die erste Markgräfler Weinbruderschaft aus der Not der Winzer nach einem Hagelunwetter im Jahr 1994 entwickelt hat, macht einmal mehr deutlich, was erreicht werden kann, wenn alle Akteure, Weingüter, Winzergenossenschaften, Gastronomie, Kultur und Tourismus an einem Strang ziehen. Vor diesem Erfolg steht ein hohes ehrenamtliches Engagement der Mitglieder, das ich an dieser Stelle hervorheben möchte und das Anerkennung verdient. Die Verbundenheit der Markgräfler Winzer mit Ihrer Heimat, der Weinkultur und Tradition und die sprichwörtliche Gastfreundschaft der Region machen Lust, das Markgräfler Land zu besuchen und seine exzellenten Weine in Verbindung mit dem kulinarischen Angebot zu genießen.

Herzliche Grüße

Ihre
Marion Meyer
Badische Weinkönigin 2010/2011